

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 17 (1891)  
**Heft:** 38

**Rubrik:** Briefkasten der Redaktion

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Briefkasten der Redaktion.



**G. L. I. P.** Eine gewisse Komik lag allerdings in diesem künstlerischen „Zorn und Zorn“; allein anders ließ es sich nicht machen. Der Liebhaber waren viele und darunter auch solche, denen das Vergnügen vor der Kunst ging. Unser liebes Vaterland reist bekanntlich immer mit dem hinterm Paar voran, ist dann aber dabei doch becheiden genug, zu verlangen, man müsse ihm zuerst den Löffel in die Hand geben. — **K. I. R.** Präcis um einen Tag verspätet erhalten. — **R. Z. I. B.** Sehr gerne eingereicht. Weiteres willkommen. — **L. J. I. M.** Wenn Ihr Dorfblättchen schreibt, es sei im Zürichsee eine siebenjährige Silberforelle gesangen worden, so wird das die ganze Gemeinde erfreut haben. Dass dieser hübsche Fisch daneben auch noch siebzehn Pfund schwer war, entzieht ihm den Verdacht, eine Riese gewesen zu sein. Und wäre es am Ende so gewesen, müsste man ihr gewiss nicht „Babeli“ rufen, wie Sie eines zu sein scheinen. — **Spatz.** Ja wohl, wir kennen ebenfalls solche Wanderingtaten, denen daneben dann noch das Malheur passierte, im Eisenbahnwagen den Schellengageli verzollen zu müssen. Von Böllenpolitis weg kann einem das gut

passieren, wenn man es ordentlich anstellt. — **Schütze.** Dass die St. Galler Schützen bei einem Ausmarsch die Munition zu Hause ließen und dieselbe dann durch ein landwirtschaftliches Vieh nachholen ließen, reicht für eine Illustration nicht aus. Solche Dinge muss man hinter dem Glas Bier verquänen und recht tüchtig dazu lachen. — **Peter.** Warum soll man nicht von Zeit zu Zeit eine religiöse Anwendung haben? Das macht aufgelegter für fröhliche Hüpfereien. Schönen Gruß. — **F. G.** Unser Herr Redaktor liegt schon seit drei Wochen im Bett. Gedulden Sie sich noch einige Zeit. Die Antwort bleibt nicht aus. — **H. v. M. i. G.** Warum denn in die Ferne schweifen, sich, das Gute liegt so nah! Das gilt auch für die Künster. — **F. B. i. M.** Wir erwarten bis Mittwoch den guten Zeiteneinsatz. Es hat wieder Einer Käbi! — **H. I. Berl.** Siehe weiter oben, dass uns die Karte nicht sehr freute. — **R. i. A.** Aber das Stadtwappen? Was ist denn das für eines? — **? I. B.** In Bern existiert ein „Grenzgrubenverein“. Braucht es denn noch mehr, um an der Spitze der Civilisation zu marzipen? Seien Sie doch nicht gar so anspruchsvoll. — **W. I. N.** Nach dem dortigen „Vote“ ist das Programm folgendes: 10 Uhr, Ankunft des Viehs, 1/212 Uhr gemeinschaftliches Mittagesen; folgenden Tag: Umzug der prächtigen Thiere und Anerkennung der Zuchthiere. Die Direction des Innern hat dieses Programm genehmigt. Mein Liebchen, was willst du noch mehr? — **N. N.** Unreifes Gemüse. Weg damit. — **Verschiedenen:** **Annahmes wird nicht angenommen und nicht beantwortet.**

Feines Maassgeschäft für Herrenkleider — Englische 67 Nouveautés, **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, I. Etage, **Zürich**



## Licht!

Runge's Gas selbst erzeugende Lampen liefern brillant leuchtende Gasflammen. Jede Lampe stellt sich das nötige Gas selbst her, und kann jeden Augenblick an einen andern Platz gehängt werden. Kein Cylinder! Kein Docht! Weder Röhren noch Apparate! Eine Flamme ersetzt vier grosse Petroleumflammen. Vorzüglich für

Gärten, Restaurants, Straßen, Bauten, Geschäfts-Lokale, Fabriken, Hüttenwerke, Brauereien, Schlachthäuser, Bäckereien u. s. w. Lampen von 6 Fr. 25 Cts. an. Bronz. Probelampe u. Leuchtmittel incl. Verpackung 8 Fr. gegen Nachnahme oder Vorauszahlung. Beste Straßenbeleuchtung. Petroleumlaternen werden umgeändert. Sturmbrenner für Bauten.

Reich illustrierter Preiscurant gratis und franko. 132-14 Louis Runge, Berlin, Landsbergerstrasse 9

!! Neuheit!! **PATENT**  
**Praktisch! Solid! Billig!** **Cravatte Merkur** **N° 1665**  
Wer Geld sparen will, kaufe sich meine  
Nahf neuer erstellt oder changirt werden. 36  
Preis per Schachtel, enth. 1 Modell u. B'wollstoff für 4 Cravatten Fr. 1.  
idem. 1 Modell u. Seidenstoff " " 2.  
Bei Bestellung bitte Farben zu bezeichnen. — Versand gegen Nachnahme. — Wiederverkäufer grosser Rabatt.

Zürich — **J. B. Hochreutiner** — Linthescherhof.

## Börse!

Auf welche Weise können dem Publikum die (H 2897 Z) 130-8

## enormen Verluste,

die ihm im Allgemeinen aus Börsen-Geschäften erwachsen, erspart werden, ohne dass dasselbe die **grossen Gewinn-Chancen**, welche ihm diese Geschäfte bieten, einbüsst?

Die Firma **Huber & Co. in Zürich** ist gerne bereit, jedem Interessenten auf Verlangen die bezügl. Ausführungen franco zuzusenden.

## Gummi

Artikel in vorzügl. Qualität  
empfiehlt billigst

**Georg Band,**  
**Berlin S. W. 29 E.**

121 Illustrirte Preislisten gratis.

### Photographien nach der Natur.

Reichh. Katalog 25 Cts. (Briefmarken) **A. Dieckmann, Kunstverlag, Amsterdam, Holland.** [127]

## „Der Gastwirth“.

Offizielles Organ

des Schweizerischen Vereins der Hôteliers, des schweiz. und der kantonalen Wirthvereine.  
Abonnement per Jahr 5 Franken.

Diplom I. Kl.

ZÜRICH.

1885

**F. R. CONRADIN**  
vormals CONRADIN & VALER  
In- und ausländische Tisch- und  
Flaschenweine,  
Ia. Marken Champagner.

### Spirituosen und Liqueure.

Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

TELEPHON

(33)

133



## Werthvolle Bücher!

Der beredte Franzose oder kleine Dolmetscher (in kurzer Zeit französisch zu lernen), 130 Seiten, brosch. 70 Cts., gebunden Fr. 1.—  
Deutsch-französischer Briefsteller für Handel und Gewerbe 70 Cts.  
Der Vielwissen Auskunft-Lexikon, 148 Seiten 70 Cts.  
Vollständiger Liebesbriefsteller, 80 Seiten, gehäftet 70 Cts.  
Grosser neuer Universal-Briefsteller, 256 Seiten, gebunden Fr. 1.50  
Alle fünf Werke statt Fr. 5. 40 nur Fr. 4. 50. [73]

A. Niederhäuser's Buchhandlung, Grenchen.